

Titel: Kurabgabe und alternative Tourismusabgaben**Einreicher: Dr. Ronald Zabel, CDU/FDP-Fraktion**

Federführung: Fraktion CDU/FDP	Datum: 05.09.2017
Bearbeiter: Zabel, Ronald	

Einreicher: Herr Zabel

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
-----------------------	---------------	---

Anfrage:

1. Besteht aus Sicht der Verwaltung die Möglichkeit eine Kurabgabe einzuführen, die ausschließlich von Touristen getragen wird?
2. Wie bewertet die Verwaltung alternative Beteiligungsformen von Touristen an den städtischen Tourismusabgaben, wie bspw.
 - a. eine Kulturförderabgabe für Übernachtungsgäste?
 - b. eine Kulturförderabgabe auf Eintrittsgelder?
3. Welche weiteren Alternativen der Beteiligung von Touristen an den Tourismusabgaben sind der Verwaltung bekannt?

Begründung: Ziel einer Tourismusabgabe soll es sein, Tages- und Übernachtungsgäste an den städtischen Tourismusaufgaben zu beteiligen.

Bei Einführung einer Kurabgabe würde nach uns vorliegenden Informationen allerdings ein großer Teil der Stralsunder Bevölkerung kurabgabepflichtig werden. Betroffen wären die in den nicht als Erholungsort anerkannten Stadtteilen wohnenden Stralsunder. Ein Heranziehen Stralsunder Bürger zur Kurabgabe ist jedoch nicht hinnehmbar! Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach Alternativen zur Kurabgabe.

Dr. Ronald Zabel
CDU/FDP-Fraktion